Tessiner Farben

Autor(en): **P.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778625

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tessiner Farben

Wie jede Frau ihren ganz persönlichen Teint, so hat jede Landschaft ihre eigene, ganz besondere Farbe.

Spricht man von dem alpreichen Greyerzerländchen, so denkt man unwillkürlich an ein saftiges, strotzend fruchtbares Grün. Beim Wort «Wallis» dagegen taucht vor den Augen das Schwarzbraun gewisser Felspartien und die ganze Skala von leuchtenden Braun und silberigen Grau auf. Da zeichnen sich grüne Fichten vom Grat ab und der sichere Gang des schwerbefrachteten Maultieres.

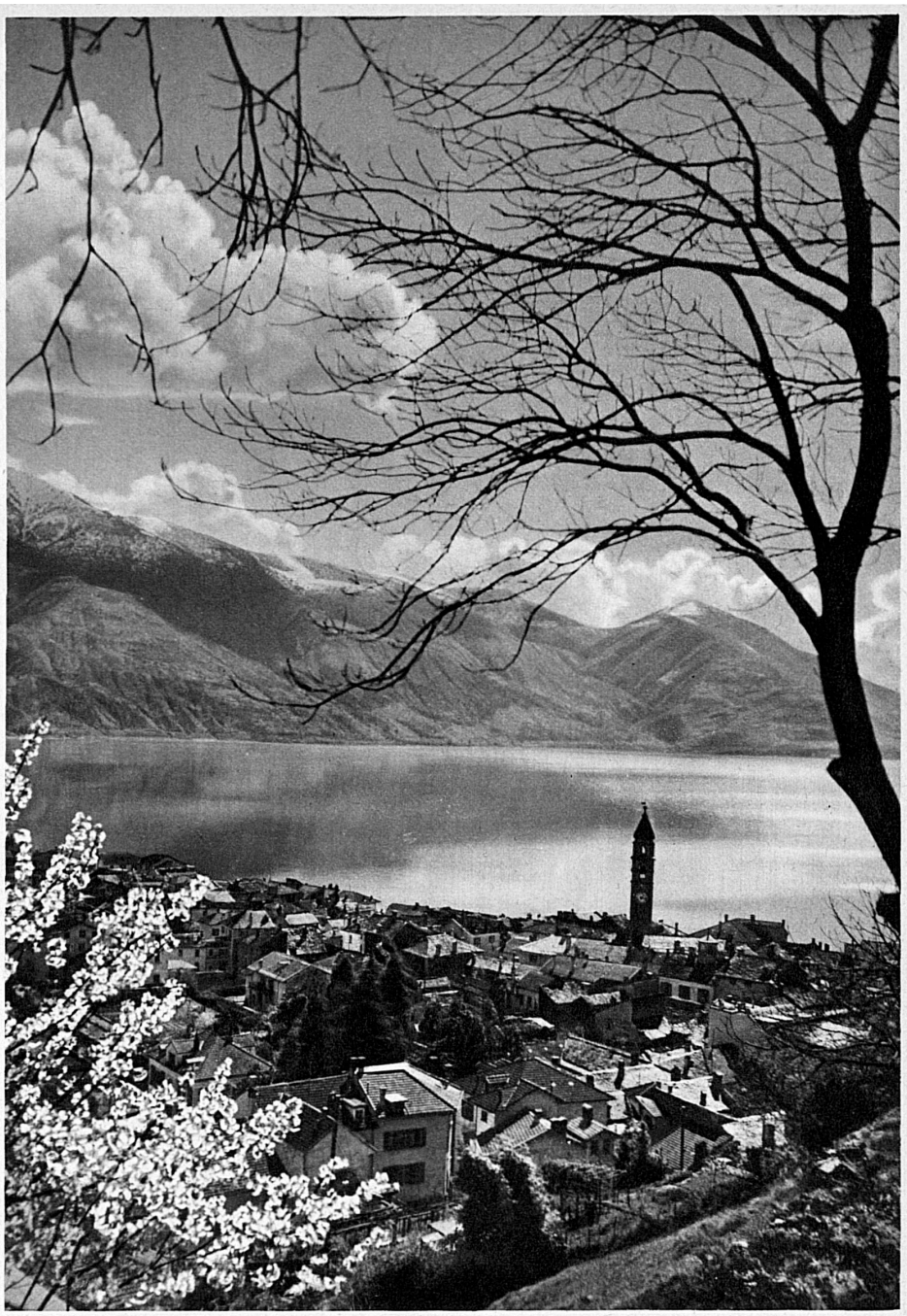
Konventionelle Schönheit und allzu gewöhnliche, zu oft gesehene Farben lieben wir nicht. Wir brauchen das Spiel der immer wechselnden Nuancen.

Wir freuen uns an Landschaften, die sozusagen übereinstimmen mit den Zügen, den Gebärden und Gebräuchen der Menschen, die sie bewohnen.

Darum werden wir auch den Tessin verstehen und lieben. Hier sind die Farben freudig-keck und doch reich abgestuft, leuchtkräftig unter dem strahlenden Himmel — und doch nicht schreiend. Sie bleiben zart und edel in ihrer Intensität. Das ist das Wunderbare. Abends bleibt ein rötlich-violetter Hauch im Raume zurück, der die Landschaft in einen Traum verwandelt. Der Himmel wölbt sich nicht klar über uns, er bildet vielmehr einen ungreifbaren, durchsichtigen und doch irgendwie undurchdringlichen Körper. Nur den Blick in diese seltsam erfüllte Tiefe zu tauchen, weckt das Gefühl vollkommener Beglückung. Die ungestörte Ruhe, die Heiterkeit der Farben stellt zwischen allen Gegensätzen das Gleichgewicht her. Wenn auch jede Farbe deutlich für sich erkennbar bleibt, so gehen sie doch auf geheimnisvolle Weise von Nuance zu Nuance ineinander über. Ruhe und Bewegtheit scheinen hier ein und dasselbe zu sein.

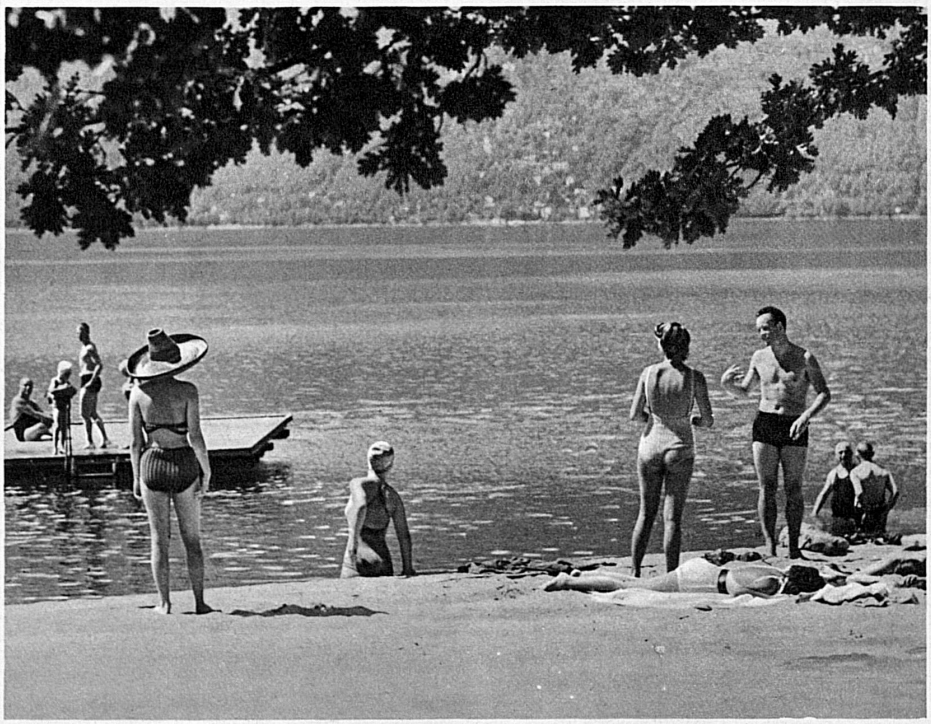
Auf dem satten, beinah weinfarbenen Untergrund heben sich die leuchtenden Campanili, die violetten Berge beim Sonnenuntergang ab. Und beim Sonnenaufgang spielt auf dem Gemäuer der Kirchtürme Taubenblau, Gelb und Gold, und das Violett der Berge wird saphirblau. Die Malven- und Orangetöne, das leicht gerötete Weiss und die unendliche Reihe vom Olivgrün bis zum Tannengrün bilden wieder ihre kühnen Kontraste und ihre rätselhaften Schattierungen. — Kein Wort könnte das Erlebnis der Tessinerfarben besser zum Ausdruck bringen als das Wort « Freude », wenn es dafür nicht noch den Namen « Anmut » gäbe.

P. H.



Ascona bei Locarno am Lago Maggiore – Ascona près de Locarno sur les bords du Lac Majeur

Phot.: Pancaldi, Steinemann



Im April schon beginnt im Tessin der Strandbadbetrieb – Au mois d'avril déjà les plages du Tessin sont ouvertes
Lido Locarno